

Regeln zum 11. Bezirks Kuppelcup in Brixlegg 2026

Es gelten die Regeln um das FLA in Bronze und Silber nach ÖBFV Heft 11, Ausgabe 2025 und den Durchführungsrichtlinien Tiroler Feuerwehr-Kuppelcup LFV-Tirol.

Mannschaft und Ausrüstung:

Angetreten wird in Einsatzbekleidung (bzw. Dienstkleidung) mit Feuerwehrgurt, Helm und taktischen Zeichen, Ausbildungsklasse: Sicherheitstiefel (EN 15090) und Einsatzhandschuhe (EN659) bzw. Bewerbungshandschuhe (mit Knöchel- und Schnittschutz, Mindestlänge: 32 cm) Leistungsklasse: schwarzes Schuhwerk, helle Streifen sind erlaubt; Einsatzhandschuhe (EN 15090) können, (müssen nicht) getragen werden. **Einheitlich!**

Jede Wettkampfgruppe muss aus 6 Personen bestehen (GK, MA, 3, 4, 5, 6). Um Unklarheiten zu vermeiden, bespricht der Hauptbewerter nach jedem Angriff Zeit und Fehlerpunkte mit dem Gruppenkommandanten und der Gruppe, ehe dieser die Informationen an die Schriftführung weitergibt. Die Doppelverwendung von Teilnehmern bei mehreren Gruppen ist nicht zulässig.

Für den Kuppelcup kann jede Feuerwehr eine oder mehrere Gruppen in der Klasse Bronze und/oder Silber (Silber wird ab mind. 4 Gruppen durchgeführt) anmelden. Die Gruppen haben sich bis zum 18.04.2026 über FDIS anzumelden. Anmeldungen nach dem Meldeschluss sind nicht mehr möglich. Teilnehmer, die verletzt oder krank sind, werden zum Kuppelcup nicht zugelassen. Das Antreten der Gruppen wird durch einen Zeitplan festgelegt. Die Gruppe hat sich zur angegebenen Zeit beim Berechnungsausschuss A mit Feuerwehrcard bzw. Feuerwehrpässen und Teilnehmerliste anzumelden.

Das gesamte Werbematerial (4 Sauger, 3 Kupplungsschlüssel, 2 Leinen und Saugkopf) wird vom Veranstalter gestellt, es kann jedoch auch das eigene Material verwendet werden.

Die TS wird vom Veranstalter gestellt (FOX 3).

Durchführung des Bewerb:

Für Bewerbungsgruppen, welche in der Ausbildungsklasse antreten wollen, gilt, dass diese in den letzten 3 Jahren nicht an mehr als 5 Bewerbungen auf Bezirks- und Landesebene teilgenommen haben. Ebenso ist in der Ausbildungsklasse ein Punktemaximum von 125 Punkten festgelegt. Sollte eine Bewerbungsgruppe in der Ausbildungsklasse antreten und dabei mehr als 125 Punkte erreichen, so wird diese automatisch in der Leistungsklasse gewertet.

Jede Gruppe erhält 150 Stammpunkte von denen Zeit und Fehlerpunkte abgezogen werden. Die verbleibenden Punkte zählen für die Wertung.

Der Angriffsbefehl erfolgt über Lautsprecher. Es wird immer parallel gestartet.

Die Zeitauslösung erfolgt mittels Lichtschranke, welche zwischen die Truppführer und Truppmänner gerichtet ist, und der WTF (3) beendet diesen ebenfalls mittels eines Stopppilzes. Die Bewerbungszeit läuft über eine Digitalanzeige mit, daneben wird über einen Beamer die Ergebnisliste übertragen. Die Kampfrichter stoppen sicherheitshalber händisch mit. Bei Unklarheiten oder technischen Schwierigkeiten gilt die Zeitnehmung der Kampfrichter!

Der STF (5) muss den Leinenbeutel nicht vor dem Abstoppen der Zeit, aber vor Einnehmen der Endaufstellung im Bereich der TS abgelegt haben!

Besonderes Augenmerk wird auf den Saugkopf gelegt (er muss beim Aufsetzen der Schlüssel in der Luft sein).

Der WTF (3) muss beim Befestigen der Halteleine am Holm im Pumpenbereich bleiben (30 cm Markierung vor der Pumpe). Erst nach „Angesaugt“ darf er diesen Bereich verlassen und den 1,7 m entfernten Stopppilz betätigen.

Nach Beendigung der Übung müssen alle 6 Mann (GK, MA, 3, 4, 5, 6) hinter der Pumpe in Blickrichtung zur TS Endaufstellung einnehmen (siehe Abbildung)

Bei der Endaufstellung müssen die Kupplungsschlüssel am Mann (5, 6) sein.

Das Sprechverbot endet nach Bekanntgabe der Zeit und der Fehler.

Die Startzeiten müssen genau eingehalten werden, wer zu spät kommt kann nicht mehr berücksichtigt werden.

Video und Fotobeweis wird nicht akzeptiert. Es gilt der Entscheid des Bewerter.

Ablauf und Wertung:

Jede Gruppe bestreitet mind. 2 Grunddurchgänge. Dabei kommt das beste Ergebnis in die Wertung. Bei Zeitgleichheit erfolgt die Reihung nach der 2. Zeit. Die besten acht Gruppen treten zum K.O.-Bewerb an.

Die schnellste fehlerfreie Angriffszeit wird mit einem Wanderpokal prämiert.

Jede Gruppe startet auf eigene Gefahr und Verantwortung. Die Freiwillige Feuerwehr Brixlegg übernimmt keine Haftung für etwaige Unfälle, Schäden oder Diebstähle - vor, während oder nach dem Bewerb.

